



Nicht nur ihr Ruhm als eine der schnellsten Betonpisten Europas, sondern auch die beeindruckende Kulisse von bis zu 15.000 Zuschauern prägte die Radrennbahn der ehemaligen Fahrradhochburg Bielefeld. Ein wichtiges Stück Geschichte, das derzeit leider immer mehr in Vergessenheit gerät. Mit seinem Weltrekordversuch möchte der Bielefelder Bastian Schünke am 26.06. nun Mittel und Aufmerksamkeit für eine Sanierung der Bahn gewinnen. 452km gilt es zu knacken...



Noch heute werden auf der 1953 erbauten Radrennbahn Nationale Steuerrennen gestartet aber der Zahn der Zeit macht es der Betonpiste nicht leicht. Von den derzeitigen Möglichkeiten der Tribünen ganz zu schweigen. Damit auch in den nächsten Jahren weiterhin Rennen veranstaltet werden können, bedarf es einer dringenden Sanierung. Nicht nur für die eingefleischte Szene Bielefelds ist der jetzige Umstand ein Graus. So auch für Bastian Schünke, Extremsportler aus Bielefeld. Auf der Suche nach einer Möglichkeit die Radrennbahn wieder in die Köpfe der Bielefelder und potenzieller Investoren zu bekommen, stieß er auf den 12h Weltrekord von 452km. Der anfänglichen Euphorie von „Das kann ich schaffen!“ folgten schnell tiefergehende Planungen.



Enorme Distanzen sind schon länger in seinem Visier. Erst 2015 gewann der zweifache Familienvater das Race Across Germany (1100km von Flensburg nach Garmisch) in der Zweierteam-Wertung mit einer Zeit von 38 Stunden und 29 Minuten.

Der 12h Weltrekordversuch wird jedoch seine eigenen Tücken mit sich ziehen. 1433 Runden a 333m gilt es abzuspuhlen, vor dem Lenker nur karger Beton und die blinkende Tacho-Anzeige zur Überwachung der Leistung. Oder um es in den Worten des aktuellen Stunden Weltrekordhalters und Tour de France Siegers Bradley Wiggins zu sagen: „It´s such a simple idea, but it´s brutal as hell: you are on your own in the velodrome, with nowhere to hide. There are no prizes for effort or silver medals for coming second. You either beat the record...or you fail (...)“ (s. sein Buch „My Hour“)



Genauere Details zum Weltrekordversuch (Termin: 26.06.) werden demnächst zusammen mit dem Förderverein „Radrennbahn Bielefeld“ bekannt gegeben. Getreu dem Motto „**Jeder kann helfen**“ gilt es nun neben guten Beinen für Bastian besonders auf die Unterstützung der Radsportfans zu hoffen, um den 2014 mit der Gründung des Fördervereins gesteckten Zielen näher zu kommen:

- Unterstützung der Stadt Bielefeld bei der Durchführung denkmalpflegerischer Maßnahmen
- Förderung des Radsportbetriebs und Erhöhung der Attraktivität
- Verstärkte Nachwuchsförderung
- Entwicklung neuer Veranstaltungen
- Aufbau eines Schauraumes mit einer Ausstellung zu den Themen: Bielefelder Radsport / Bielefeld als



Fahrradhochburg / Bau der Radrennbahn



Mehr zum Förderverein und Spendenmöglichkeiten
unter: www.radrennbahn-bielefeld.de/verein/

Bastian Schünke: bastianschuenke.de

Wir halten euch gerne weiter auf dem Laufenden und planen zudem eine Berichterstattung vom Weltrekordversuch. Stay tuned! www.facebook.com/Radblogs/

